



Technikstudium für Berufserfahrene

Ihre Chance

Technikstudium für Berufserfahrene



Für Techniker, Kaufleute, Meister oder Gesellen, die schon einige Jahre in einem technischen Umfeld berufstätig sind oder waren und sich weiterqualifizieren wollen, bietet sich die Möglichkeit eines Studiums an der Fachhochschule Westküste (FHW), auch wenn die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder die Fachhochschulreife fehlt. Das Hochschulgesetz ermöglicht den Hochschulzugang für beruflich besonders Qualifizierte. Da bei Ingenieuren der Praxisbezug eine herausragende Bedeutung für den späteren Berufsalltag einnimmt, bietet sich vor allem ein solches Technikstudium an.

Im Fachbereich Technik der Fachhochschule Westküste (FHW) schließen jedes Jahr eine Reihe von Ingenieurinnen und Ingenieuren ihr Studium ab, die ohne Fachhochschulreife ins Studium eingestiegen sind. Von den Arbeitgebern werden diese Fachkräfte, die ihre Praxiserfahrung durch eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufstätigkeit nachweisen können, bevorzugt eingestellt. Der Fachbereich Technik der Fachhochschule Westküste bietet mit den akkreditierten Bachelor-Studiengängen „Umweltgerechte Gebäudesystemtechnik“, „Management und Technik“ und „Elektrotechnik und Informationstechnik“ drei Studiengänge für engagierte Interessierte, die das Studium auch ohne Hochschulreife aufnehmen wollen.

Unsere Unterstützung

Wir wissen, dass der Einstieg ins Studium nach einer langen Zeit im Berufsleben eine Herausforderung ist und unterstützen daher die Studierenden in den ersten Semestern durch folgende Maßnahmen:

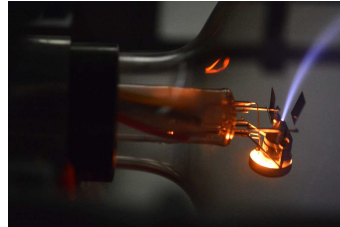
- Orientierungsgespräche vor Studienbeginn mit der Studienfachberatung mit Stärken-/Schwächen-Analyse und ggf. Entwickeln eines Maßnahmenkatalogs
- Beratung zu Themen wie z.B. Studienfinanzierung und Wohnungsmöglichkeiten
- Mathematik-, Physik und EDV-Einführungskurse vor Studienbeginn
- Weitere Zusatzveranstaltungen zur individuellen Förderung
- Studienbegleitung in den ersten Semestern durch einen Tutor
- Gruppen- und Projektarbeit in speziellen Teams schon ab dem ersten Semester.

Voraussetzungen für Meister/innen

Es können sich Personen bewerben,

- die eine gem. der Handwerkerordnung oder dem Berufsausbildungsgesetz eine Meisterprüfung erfolgreich absolviert haben.

Neben diesen Voraussetzungen werden insbesondere Eigeninitiative und Mut sowie eine erfolgreiche Selbstorganisation erwartet.



Die Besonderheit für Bewerberinnen und Bewerber mit einem Meister-Abschluss ist, dass Sie frei in der Wahl ihres Wunschstudiengangs sind, d.h. sie sind fachlich nicht an einen Studiengang gebunden.

Ihr Weg zum Studium

- Sie reichen über unser Online-Portal eine Bewerbung für einen unserer technischen Studiengänge ein.
- Sie schicken das Anschreiben aus der Online-Bewerbung mit den darauf genannten Unterlagen an die Fachhochschule.
- Die Fachhochschule prüft die formalen Zulassungsvoraussetzungen und erteilt Ihnen bei erfolgreicher Überprüfung einen Zulassungsbescheid.

Voraussetzungen für Fachwirte und staatl. geprüfte Techniker/in

Es können sich Personen bewerben,

- die eine gem. der Handwerkerordnung oder dem Berufsausbildungsgesetz einen Abschluss als Fachwirt/in oder staatl. geprüfter Techniker/in erfolgreich absolviert haben. Der Ausbildungsabschluss muss in einer fachlichen Beziehung zum Studiengang stehen.
- die einen Abschluss einer beruflichen Aufstiegsfortbildung besitzen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mind. 400 Unterrichtsstunden umfassen.



Neben diesen Voraussetzungen werden insbesondere Eigeninitiative und Selbstvertrauen sowie eine erfolgreiche Selbstorganisation erwartet.

Ihr Weg zum Studium

- Sie reichen über unser Online-Portal eine Bewerbung für einen unserer technischen Studiengänge ein.
- Sie schicken das Anschreiben aus der Online-Bewerbung mit den darauf genannten Unterlagen an die Fachhochschule.
- Die Zulassungsstelle der Fachhochschule prüft die formalen Zulassungsvoraussetzungen und die Studiengangfachberatung prüft die fachliche Beziehung ihres Abschlusses und ihres Studiengangwunsches.
- Bei einer positiven Prüfung ihres Antrages erhalten Sie einen Zulassungsbescheid, evtl. mit Auflagen versehen.

Voraussetzungen für ein Probestudium

Es können sich Personen bewerben,

- die eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einem Notendurchschnitt von mindestens „befriedigend“ nachweisen. Die Berufsausbildung muss in einer fachlichen Beziehung zum Studiengang stehen.
- die eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit nach Beendigung der Ausbildung nachweisen. Ersatzzeiten wie Grundwehr- oder Ersatzdienst werden angerechnet.



Neben diesen Voraussetzungen werden insbesondere Eigeninitiative und Selbstvertrauen sowie eine erfolgreiche Selbstorganisation erwartet.

Ihr Weg zum Studium

- Sie reichen die Bewerbungsunterlagen mit dem tabellarischen Lebenslauf, den Nachweisen über die Berufsausbildung und die Berufstätigkeit der letzten fünf Jahre vor Studienbeginn ein.
- Sie führen ein Gespräch über die Vorkenntnisse mit der Studiengangfachberatung. Im Gespräch werden die Studienbedingungen und Berufsaussichten dargelegt.
- Nach einer positiven Stellungnahme zur Bewerbung durch die Studiengangfachberatung wird der Bewerber oder die Bewerberin vorläufig für drei Semester in den Studiengang eingeschrieben. Ggf. können mit der Einschreibung Auflagen ausgesprochen werden.
- Zum Ende des dritten Semesters erfolgt eine Leistungskontrollprüfung. Nach bestandener Leistungskontrollprüfung erfolgt die Einschreibung auf Dauer.

Schnupperstudium

Zu Beginn des Sommersemesters (meist in den schleswig-holsteinischen Osterferien) können interessierte Schülerinnen und Schüler den normalen Studienalltag kennenlernen. Das Schnupperstudium ermöglicht eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen und bietet eine Plattform, um mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern über das Studium und die beruflichen Zukunftsaussichten von Fachhochschulabsolventen zu sprechen.



Sie können sich im Rahmen des Schnupperstudiums über allgemeine, das Studium betreffende Themen wie Bewerbung, BAföG oder Wohnungsmöglichkeiten beraten lassen.

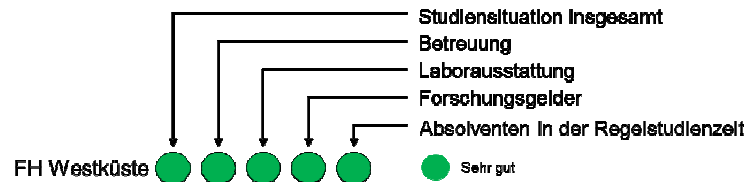
Weitere Informationen zu Terminen, Anmeldung und Vorlesungsplan finden Sie auf unserer Internetseite unter Aktuelles → Technik.

Qualität unserer Studiengänge

Alle unsere Studiengänge sind durch die ASIIN akkreditiert und tragen somit die Akkreditierungssiegel der ASIIN und des Akkreditierungsrates. Darüber hinaus besitzen unsere Studiengänge das europäische Qualitätssiegel des European Network for the Accreditation of Engineering Education (ENAE) für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, das sogenannte EUR-ACE®-Label.

Die Fachhochschule Westküste belegt im Ranking des Bachelor-Studiengangs „Elektrotechnik und Informationstechnik“ den zweiten Platz von insgesamt 127 teilnehmenden Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum für die unten angegebenen Kriterien.

Eine Übersicht von allen Bewertungskriterien können Interessierte im Studienführer 2013/14 der Zeitschrift „Die Zeit“ nachlesen.



Die Fachhochschule Westküste

Die FHW ist eine überschaubare Hochschule mit zurzeit ca. 1.450 Studierenden. Im Jahr 2000 ist die Hochschule in einen großzügigen Neubau auf einem Campus in der Kreisstadt Heide, Dithmarschen, gezogen. Sie ist über die „Westküsten-Autobahn“ (A23), die B203 aus Kiel und über die Intercity-Verbindung Hamburg-Sylt gut zu erreichen.



Die Errichtung der FHW wurde durch die Unternehmen an der Westküste Schleswig-Holsteins initiiert. Sie unterstützen den weiteren Aufbau nachhaltig. In der noch sehr jungen Geschichte hat sich die FHW auch überregional einen hervorragenden Ruf erworben. Das alles zusammen macht den besonderen Reiz der FHW aus:

- kleine Gruppen, Teamwork, individuelles Arbeitsumfeld,
- persönliches Verhältnis zwischen „Studis“ und „Profs“,
- moderne Laborausstattung, ausreichend EDV-Arbeitsplätze,
- industrieerfahrene Dozenten mit aktuellem Praxiswissen,
- Projekt- und Praxisarbeiten zur Vermittlung der Lehrinhalte,
- innovative Grundhaltung mit Flexibilität und Initiative bei Studierenden und Dozenten,
- enge Verflechtung mit Wirtschaft und Organisationen.

In der Technik ergibt sich ein besonders spannendes Feld zwischen Praxis und Theorie. Die FHW arbeitet eng mit den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie an der Westküste sowie der Prozessindustrie im Unterelberaum zusammen. Unter den Fachhochschulen Schleswig-Holsteins befindet sich der Schwerpunkt Automatisierungstechnik an der FHW. Auf dem Gebiet der Bildverarbeitung koordiniert die FHW sämtliche Forschungs- und Transferaktivitäten für Schleswig-Holstein und Hamburg. Schon seit Jahren lehrt, entwickelt und forscht die FHW überaus erfolgreich auf dem Gebiet der Mikrotechnologien und der elektronischen Systeme. Die FHW kooperiert auf diesem Gebiet mit dem Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie in Itzehoe.

Weitere fachliche Qualifikationen

Mit dem Bachelorabschluss erlangen Sie den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Der größte Teil der Absolventen steigt jetzt in das Berufsleben ein. Für diejenigen, die sich noch weiter qualifizieren wollen, besteht die Möglichkeit in ein Masterstudium einzusteigen.



Damit spezialisieren sich die Studierenden auf einem Teilgebiet der Umweltgerechten Gebäudesystemtechnik, der Elektrotechnik und Informationstechnik oder auf einem Teilgebiet an der Schnittstelle zwischen Management und Technik.

Die Masterstudiengänge zur Fortsetzung des Studiums bauen auf den entsprechenden Vertiefungsrichtungen im Bachelorstudium auf. Sie werden aber auch für andere in- und ausländische Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen wie folgt angeboten:

- In Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) wird der Master of Science in „Mikroelektronische Systeme“ angeboten.

Das Studium ist so aufgebaut, dass ein Semester an der Partnerhochschule durchgeführt wird, ein Semester an der FHW und ein Semester in der Industrie, um dort die Masterarbeit durchzuführen. Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird an der FHW nach drei Semestern der Grad „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen. Für das Studium werden 90 Credit Points (Anrechnungspunkte) vergeben.

- Das Bachelor-Studium Management und Technik kann mit dem Masterstudiengang „Technology Based Business Development“ fortgesetzt werden. Dieser Studiengang wird an unserer dänischen Partnerhochschule, der Aarhus Universität, Institute of Business and Technology, in Herning durchgeführt und schließt nach drei Semestern mit dem Master of Science ab. Sämtliche Lehrveranstaltungen werden in Englisch durchgeführt.
- Weitere Master-Studiengänge befinden sich in der Planung.

Fragen Sie gerne an, wenn Sie weitere Informationen zu diesen Studiengängen benötigen. Übrigens, mit dem Masterabschluss eröffnet sich für Sie die Möglichkeit, an einer Hochschule im In- oder Ausland Ihren Doktor zu erlangen.

Kontakt / Informationen:

Der Studienbeginn für die Bachelor-Studiengänge ist jeweils zum Wintersemester. Die Bewerbung erfolgt online auf der Internetseite der FHW. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli eines Jahres. Das Masterstudium kann auch zum Sommersemester aufgenommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Studienberatung der Fachhochschule Westküste

Fritz-Thiedemann-Ring 20

D-25746 Heide

Tel. 0481 – 85 55 141

E-Mail: beratung@fh-westkueste.de

Studiengang Umweltgerechte Gebäudesystemtechnik

Tel. 0481 - 85 55 380

Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik

Tel. 0481 – 85 55 305

Studiengang Management und Technik

Tel. 0481 – 85 55 405

E-Mail: technik@fh-westkueste.de

Internetadresse der Fachhochschule Westküste:

www.fh-westkueste.de



Anfahrt:

Mit dem Auto:

Ab Hamburg über die A23 Richtung Heide

Mit der Bahn:

Über Hamburg Richtung Westerland / Sylt